

Die Betriebsmodelle

Das richtige Betriebsmodell für Ihre Ladeinfrastruktur



© Robin auf Pkabay

Die Wahl des Betriebsmodells bestimmt Aufwand, Kosten und Kontrolle. Hier sind vier gängige Optionen im Überblick:

1. Contracting: Externer Betrieb



Ein Dienstleistungsunternehmen übernimmt Aufbau, Betrieb und Abrechnung in Eigenleistung.

Vorteile: Kein eigener Aufwand, keine Investitionskosten

Nachteile: Keine Preis- und Infrastrukturkontrolle, langfristige Vertragsbindung

2. Voll-Service: Externer Betrieb, eigene Finanzierung



Sie finanzieren die Errichtung der Ladeinfrastruktur und beauftragen ein Dienstleistungsunternehmen mit Betrieb und Verwaltung.

Vorteile: Geringer Aufwand, Einnahmen fließen zurück

Nachteile: Eingeschränkte Kontrolle, laufende Kosten für Abrechnung, Vertragsbindung

3. Teil-Service: Eigener Betrieb, externe Abrechnung



Im Unterschied zum Voll-Service-Modell schließen sie selbst den Stromvertrag für die Ladeinfrastruktur ab, die Abrechnung übernimmt weiterhin ein Dienstleistungsunternehmen.

Vorteile: Preisgestaltung bleibt flexibel, geringerer Verwaltungsaufwand

Nachteile: Zahlungsausfallrisiko, laufende Kosten für Abrechnung

4. Eigenbetrieb: Volle Kontrolle



Sie übernehmen den Betrieb, die Abrechnung (und ggf. Wartung) selbst.

Vorteile: Maximale Kontrolle, Nutzung von Eigenstrom, keine Vertragsbindung

Nachteile: Hoher Verwaltungsaufwand, gewerbesteuerliche Risiken, laufende Kosten

Jetzt das passende Modell wählen und Ladeinfrastruktur zukunftssicher gestalten.



ElektroMobilität NRW
info@elektromobilitaet.nrw
www.zuhause-laden.nrw



["Aufbau von Ladeinfrastruktur – ein Leitfaden für die Wohnungswirtschaft und Immobilienbesitzer"](#)